

7. Dezember 2011

**Postulat**

Fraktion AL

Der Stadtrat wird gebeten, den für Reallohnerhöhungen zur Verfügung stehenden Betrag aufgrund der Teuerung per Februar 2012 so zu erhöhen, dass der für bisherige Lohnmassnahmen budgetierte Betrag voll ausgeschöpft werden kann, maximal aber 1 Prozent des Lohns als generelle Reallohnerhöhung ausbezahlt wird.

**Begründung**

Der Stadtrat budgetiert im Jahr 2012 für generelle Lohnmassnahmen (Kto 1060 30100917) 23,125 Mio Franken. Darin enthalten sind 0,9 Prozent für den Ausgleich der Teuerung und 0,5 Prozent für eine generelle Lohnerhöhung. Die Teuerung wird auf der Basis des Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise per Februar 2012 ausbezahlt. Im Oktober 2011 wies der Index (Feb 2011 bis Okt 2011) eine negative Teuerung aus. Es ist anzunehmen, dass die für die Teuerung budgetierten Mittel bei weitem nicht ausgeschöpft werden. Der Stadtrat wird deshalb eingeladen, eine generelle Lohnerhöhung von 1 Prozent zu beschliessen, falls die Teuerung im Februar 2012 nicht mehr als 0,4 Prozent betragen sollte. Falls die Teuerung zwischen 0,5 und 0,8 Prozent liegen würde wäre die generelle Lohnerhöhung entsprechend zu reduzieren. Die Umsetzung des Postulats ist budgetneutral.

*Behandlung mit VA12, B&G, Gesamtverwaltung, 3010 0917, Sammelkredit bisherige Lohnmassnahmen.*

